

Märtyrer des 20. Jahrhunderts

Ludwig Pfälzter (1911–1942)

Ludwig Pfälzter wurde 1911 in Pforzheim geboren. Sein Vater war Sattlermeister. Seine Mutter erzog ihn im biblischen Glauben und trat mit ihm um 1923 den Siebenten-Tags-Adventisten bei. Nach dem Tod der Mutter zog er 1935 nach Pommern, ein Jahr später nach Mecklenburg und arbeitete dort als Landarbeiter. Im November 1940 erhielt er seinen Einberufungsbefehl, dem er aus seiner religiösen Überzeugung heraus nicht nachkam. Er floh nach Pommern und hielt sich dort auf einem Bauerngehöft versteckt.

Im September 1941 kehrte er nach Mecklenburg zurück. Dort wurde er am 28. September in Pasewalk festgenommen. Bereits im August 1941 hatte das Militärgericht einen Haftbefehl für ihn ausgestellt, in dem ihm Fahnenflucht vorgeworfen wurde. Am 9. Oktober erfolgte die richterliche Vernehmung Pfälzters. In dieser gab er an, dass er auf Grund seiner religiösen Überzeugung als Adventist keinen Kriegsdienst leisten könne. Am 30. Oktober fand eine Verhandlung vor dem Militärgericht in Schwerin statt. In den folgenden zehn Monaten wurde ihm die Gelegenheit gegeben, seine Meinung zu ändern und doch noch in den Krieg zu ziehen. Pfälzter blieb jedoch bei seiner Überzeugung. Laut eigener Aussage wolle er der Obrigkeit gehorchen, aber nur solange die Befehle nicht im Widerspruch zum Willen Gottes stünden. Im Juli 1942 fand die Verhandlung vor dem Reichskriegsgericht statt. Die Anklage warf Pfälzter

„Verbrechen der Zersetzung der Wehrmacht“ vor. Das Gericht hatte auch zwei medizinische Gutachter beauftragt, Pfälzter zu untersuchen. Diese hielten Pfälzter für vollverantwortlich für seine Taten und vermerkten, dass er aus religiöser Überzeugung gehandelt habe. Das Gericht verurteilte Pfälzter zum Tode. In der Urteilsbegründung hieß es, dass es Pfälzter aus einer persönlichen Einstellung heraus bewusst ablehne, „dem deutschen Volk in seinem Daseinskampf die Treue zu halten“.

Am 1. September 1942 wurde Ludwig Pfälzter im Zuchthaus Brandenburg-Görden durch Enthauptung hingerichtet. Pfr. Heiko Jadatz



Mahnmal auf dem Friedhof Brandenburg für die NS-Opfer – unter den 365 Namen auch der von Ludwig Pfälzter.



Marienbrief



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Roßwein - Niederstriegeis
Jahreslosung 2020: Ich glaube; hilf meinem Unglauben. Markus 9,24

Ausgabe Oktober und November 2020

Seite 1	Titelbild	
Seite 2	Inhaltsverzeichnis	
Seite 3	Andacht	
Seite 4	Einladungen im Oktober	
Seite 5	Einladungen im Oktober	
Seite 6	Kirchenkino	
Seite 7	Einladungen im November	
Seite 8	Vorstellung der Konfirmanden	
Seite 9	Gemeindeleben	
Seite 10	Gottesdienste Oktober	
Seite 11	Gottesdienste November	Seite 16 Weihnachten im Schuhkarton
Seite 12	Geburtstage	Seite 17 Jugendseite/ Pfadfinder
Seite 13	Freud und Leid	Seite 18 Blick über den Tellerrand
Seite 14	Nachrichten	Seite 19 Impressum
Seite 15	Gemeinderüstzeit	Seite 20 Märtyrer des 20. Jhs.



Titelbild des aktuellen Marienbriefes

Kreuz auf dem Altar in der Kirche Roßwein

Foto Titelseite: Lina Volkmann

Ewigkeitssonntag

Der Ewigkeitssonntag im November, auch Totensonntag genannt, ist dem Andenken an Verstorbene gewidmet. Neben dem Totengedenken wird in vielen



Foto: Cornelia Fritz-Tag
Grabmal auf dem Friedhof Roßwein

Gottesdiensten auch zu einem bewussteren Umgang mit der Lebenszeit ermutigt. Der Gedenktag geht auf die Reformationszeit zurück. Mit dem Ewigkeitssonntag endet das Kirchenjahr.

Wer einen Angehörigen verliert oder wegen einer schweren Krankheit selbst um sein Leben bangt, geht durch Ängste und Verzweiflung. Der Tod stellt Sinn und Sicherheiten im Leben infrage. Der christliche Glaube kann Lichtblick und Hilfe in schweren Zeiten sein.

Der Tod gehört zum Leben dazu – dennoch fürchten sich viele Menschen vor ihm. Denn er hinterlässt Einsamkeit und ist mit schmerzhafter Trauer verbunden. Im Neuen Testament findet sich ein neuer Gedanke: Die Macht des Todes sei durch Jesu Leiden und Auferstehung gebrochen. Deshalb lässt es sich für Christen gut mit dem Tod leben.

www.ekd.de

Ev.-luth. Pfarramt Roßwein: Kirchkanzlei - Kirchgeldstelle - Friedhofsverwaltung

Cornelia Fritz-Tag
04741 Roßwein, An der Kirche 9
Tel. 034322 43480
Fax 034322 40651
E-mail: kg.rosswein@evlks.de

Kirchkanzlei geöffnet
montags - mittwochs - freitags: 9 - 12 Uhr
dienstags: 9 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr
donnerstags: geschlossen

Kirchgeldkonto Roßwein: IBAN: DE15 8605 5462 0035 0301 96 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Spendenkonto Roßwein: IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Friedhofsangelegenheiten: IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Internetauftritt: www.kirche-rosswein-niederstriegis.de www.posaunenchor-rosswein.de

Friedhof Roßwein - Niederstriegis

Friedhofsverwalter: Matthias Fritz
04741 Roßwein, Am Gottesacker 15
Tel. 034322 43348 oder 0163 7778477

Gesprächstermine sind nach Vereinbarung
jederzeit möglich.

Niederstriegis: Kirchkanzlei

Bettina Liebscher
04741 Niederstriegis, Winkel 1
Tel. 03431 626922
Fax 03431 6259075
E-mail: kg.niederstriegis@evlks.de

Öffnungszeiten
dienstags: 12 - 16 Uhr

Konto Niederstriegis: IBAN: DE67 8605 5462 0039 0017 01 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes Roßwein - Niederstriegis:

Dr. Heiko Jadatz - 04741 Roßwein - An der Kirche 11

Tel.Nr. 034322 40650

Sprechzeit: Dienstag 15 bis 17 Uhr

E-Mail: heiko.jadatz@evlks.de

Kantorin für Roßwein und Niederstriegis: Susanne Röder

04736 Waldheim, Am Schulberg 2,

Tel. 034327 66301
E-Mail: susanne-roeder@gmx.de

Wir danken ganz herzlich für die eingegangenen Spenden der Leser des Marienbriefes und freuen uns auf weitere Spenden. Diese Spenden können den Austrägern mitgegeben oder im Pfarramt eingezahlt bzw. auf nachstehendes Konto überwiesen werden:

Spendenkonto: IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Impressum

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Roßwein - Niederstriegis
erscheint zweimonatlich

Redaktion: Thomas Meyer, David Gröhner, Heiko Jadatz, Hartmut Günther, Cornelia Fritz-Tag

Redaktionsschluss Dezember 2020 und Januar 2021: 10.11.2020 Druck: Riedel OHG Chemnitz

Veranstaltungen in unseren Schwesterkirchgemeinden

Auf dieser Seite wollen wir zukünftig auch zu Veranstaltungen in unseren Schwesterkirchgemeinden einladen. Hier schon mal ein kleiner Vorschmack:



Hainichen, Pappendorf, Bockendorf, Langestriegis

Orgel und Rotwein

10. Oktober | 17:00 Uhr in Hainichen

„Orgel und Rotwein“ das etwas andere Orgelkonzert mit Musik aus alter und neuer Zeit

Orgel: Stefan Gneuß

Der Eintritt ist frei, erbeten wird eine Spende zur Erhaltung unserer Orgel und für die musikalische Arbeit in unserer Gemeinde

Adventskonzert mit festlicher Advents- und Weihnachtsmusik

28. November | 17:00 Uhr

Kantoreien und Posaunenchor in Hainichen

Mitglieder des Collegium Instrumentale Chemnitz

Stefan Gneuß (Leitung)

Marbach, Etzdorf, Greifendorf, Gleisberg

OASE Gottesdienst in Etzdorf.

11. Oktober | 10:00 Uhr

Das ist ein Gottesdienst in modernem Format mit Lobpreisband und anschließendem Kirchenkaffee – wenn möglich. Themenreihe „Alles zum Besten?“ – Texte aus dem Römerbrief - wird fortgesetzt.

Männerstammtisch „Weg oder weg mit dem Wolf?“

25. November | 19:00

Goldener Anker, Marbach, Hauptstraße 87

Monatsspruch Oktober

Foto: Cornelia Fritz-Tag

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl. Jeremia 29,7



Warum können die USA nicht sozialistisch werden? Weil es die DDR nicht schafft, neben der Sowjetunion noch ein zweites großes Land zu ernähren.

Gott sei Dank, man kann heute DDR-Witze ungestraft erzählen. Die Stasi hört nicht mehr mit und das Gelbe Elend in Bautzen ist nur noch ein Museum.

Am 3. Oktober 2020 feiern wir 30 Jahre deutsche Einheit. Vor 30 Jahren begann ich gerade meinen Zivildienst. Das war für mich eine der unmittelbarsten Folgen der Wende. Normalerweise hätte ich stramm stehen müssen bei der Nationalen Volksarmee.

Auch nach 30 Jahren bin ich dankbar für die Deutsche Einheit. Sicher, es gab manches Gute in der DDR. Aber wir dürfen nicht vergessen: Die DDR war ein Land, das es für nötig hielt, eine Mauer mit Stacheldraht, Selbstschussanlagen und Schießbefehl um seine Grenzen zu ziehen. Die Mauer gab es weniger, damit von außen niemand herein kommen konnte, sondern damit von innen keiner herauskommen sollte. Die DDR war ein Land, wo Religionsfreiheit zwar auf dem Papier existierte. Aber faktisch wurden Christen und andere Andersdenkende diskriminiert und teilweise wie Staatsfeinde behandelt. Und die DDR war ein Land, in dem die Partei immer Recht hatte...

Die Wende konnten wir erleben, weil Menschen das bedacht haben, was wir im Monatsspruch für Oktober 2020 lesen: *Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN*. Viele Menschen an vielen Orten beteten damals um Frieden und um Verbesserung der Umstände. Und sie bekamen dadurch die Kraft, gegen Unrecht und Willkür ihre Stimme zu erheben und auf die Straße zu gehen. 30 Jahre deutsche Einheit: Für mich ist das ein Zeichen, dass Gott nicht fern ist. Er greift aktiv in die Geschichte ein, von Menschen und von ganzen Nationen. Und dass sie friedlich verlaufen ist, war ein Wunder Gottes!

30 Jahre deutsche Einheit? Die Dankbarkeit überwiegt bei mir! Und das wünsche ich Ihnen auch. Und deswegen ist der 3. Oktober ein Grund zum Feiern und ein Grund, weiterhin der Stadt Bestes zu suchen und für sie zu beten. Amen.

Pfarrer J. Matthies

Musikalische Andacht mit Orgelmusik**Sonntag, den 04.10.2020, 17.00 Uhr**„Fahrradantor“ Martin Schulze
(Frankfurt/Oder)

spielt Werke aus Barock und Romantik

**Erntedank und Sonntag der Diakonie****Sonntag, den 04.10.2020****13.00 Uhr Mitgliederversammlung****14.30 Uhr Gottesdienst****15.30 Uhr Kaffeetrinken****17.00 Uhr Orgelkonzert**

Ihre Erntegaben können Sie in der Woche davor im Pfarramt abgeben. Sie kommen den Bewohnern des Wohnheimes der Diakonie in Gersdorf zugute.

Konfirmation**Sonntag, den 11.10.2020, 10.00 Uhr**

Coronabedingt musste die Konfirmation im Mai ausfallen. Einige Konfirmanden/innen feiern im nächsten Jahr die Konfirmation zusammen mit dem nächsten Jahrgang. Die anderen Konfirmanden/innen wollen gern noch in diesem Jahr konfirmiert werden. Wer genau das ist, erfahren Sie auf Seite 8.

Filmabend im Frauenkreis**Mittwoch, den 14.10.2020, 19.00 Uhr**

Der Film „Zum Verwechseln ähnlich“ wird zu sehen sein.

**„Requiem“ von G. Fauré am 18.10.2020 entfällt coronabedingt****Man soll aufhören, wenn ´s am schönsten ist**
Ein Roadmovie vom Aufgeben

Am 22.07.20 war es soweit: die letzte Sommerfahrt der Pfadfinder begann. Und so machten wir, Hannah, Jakob und Pauline, uns auf nach Zehdenick, um weiter in Richtung Rostock ein Stück des Fernradweges zu laufen. In Zehdenick angekommen trafen wir eine Jungspfadfindergruppe vom BdP, mit denen wir uns in Gedanken duellierten (Wir waren ebenso schnell wie sie). Der Start gelang uns sehr gut, wir liefen in den ersten zwei Tagen 41 km bis Fürstenberg, fanden wundervolle Schlafplätze an Seen oder Flüssen, und kochten unser Dosenessen über dem Trangiakocher. Doch fürchterlicher Muskelkater und fehlende Motivation ließen uns am dritten Tag überlegen, die Fahrt abubrechen. Trotzdem fuhren wir am Samstag noch hoch nach Rostock zur Ostsee. Wir gingen in Unterwäsche baden, spazierten die Promenade rauf und runter und kochten unser Abendessen im Stadtpark von Warnemünde. Spaß hatten wir ohne Ende, als wir, um dem Regen aus dem Weg zu gehen, die Nacht nutzten, um Zug zu fahren, weil wir im Regen am Strand nicht wirklich schlafen konnten. Nach vielen Fahrten stiegen wir um 6.30 Uhr völlig übermüdet in unseren Zug in Richtung Heimat, welche wir dann am frühen Nachmittag erreichten. Es ging eine trotz allen Umständen schöne und erlebnisreiche letzte Sommerfahrt zu Ende. Und die Moral von der Geschicht? Man soll aufhören, wenn´s am schönsten ist. (Wir haben aufgegeben, aber nicht abgebrochen, nur verkürzt.)

Pauline Müller

Foto: Pauline Müller





Foto: www.die-samariter.org

Mach Sie mit!

- 1. Schuhkarton dekorieren:** Bekleben Sie den Deckel und das Unterteil eines Schuhkartons (ca. 30x20x10cm) mit Geschenkpapier.
- 2. Empfängerkind wählen:** Wählen Sie das Geschlecht und Alter des Kindes, für das Ihr Schuhkarton bestimmt ist. Kleben Sie das passende Etikett auf den Karton und kreuzen Sie die entsprechende Altersgruppe an.
- 3. Schuhkarton packen:** Je nach Geschlecht und Altersgruppe können Sie den Schuhkarton nun mit neuen Geschenken befüllen. Ideen dafür finden Sie auf dem Flyer. Bitte verschließen Sie den Karton möglichst mit einem Gummiband und kleben Sie ihn nicht zu.
- 4. Für das Kind beten:** Beten Sie gerne für das Kind, das Ihr Geschenk erhalten wird. Ein persönlicher Gruß und/ oder ein Foto von Ihnen verleiht dem Schuhkarton noch eine ganz individuelle Note.
- 5. Päckchenspende überweisen:** Um eine sorgfältige Planung und nachhaltige Durchführung der Aktion zu gewährleisten, bitten wir um eine Spende von zehn Euro pro beschenktem Kind.
- 6. Schuhkarton abgeben:** Sie können Ihren Schuhkarton bis zum 15. November im Pfarramt Roßwein abgeben.

Wir leben im Verborgenen Gegenwart, Alltag und Vergangenheit von Roma und Sinti in Sachsen

Wie leben Sinti und Roma heute in Sachsen? Die Veranstaltung zeigt Strukturen und Gewalt gegenüber der Minderheit. Wir nennen diese Gewalt Antiromaismus - den spezifischen Rassismus gegenüber Roma und Sinti. Außerdem zeigen wir die Kontinuität der Verfolgung und Ermordung während des Nationalsozialismus bis in die Gegenwart und geben Einblicke in den Alltag von Roma in Sachsen.



**28.10.2020
18.30 Uhr
Winterkirche Roßwein**

Referierende: Kathrin Krah, RomaRespekt und
Gjulner Sejdi, Romano Sumnal e.V.

Eine Kooperationsveranstaltung der VHS Mittelsachsen mit RomaRespekt von Weiterdenken – Heinrich Böll Stiftung Sachsen e.V. und Romano Sumnal e.V.. Mit freundlicher Unterstützung der Evangelischen Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriege und dem Bürgerhaus Roßwein.



Rundfunkgottesdienst

live aus der Kirche Roßwein

31. Oktober
10.00 Uhr



Jeden Sonntag um 10 Uhr überträgt MDR KULTUR live einen Gottesdienst aus einer Kirche im Sendegebiet. Am Reformationstag, 31. Oktober 2020 wird die Live-Übertragung aus der Kirche Roßwein geschehen. Wir laden alle herzlich ein, mit uns diesen besonderen Gottesdienst zu feiern und uns tatkräftig beim Singen mit Ihrer Stimme zu unterstützen. Bitte seien Sie eine halbe Stunde eher da und verhalten Sie sich ruhig.

Die Kirchgemeinde Roßwein Niederstregis lädt ein !

Kirchenkino

am 31.10.2020 • Beginn 19.00 Uhr
Kirche Niederstregis



DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT

Nach dem Bestseller von Hape Kerkeling

Freigegeben ab 6 Jahre - Eintritt frei - Ende gegen 21.30 Uhr
um eine Spende wird am Ausgang gebeten.

Gemeinderüstzeit vom 06. - 08. November 2020



Vom 06. - 08. November 2020 findet in diesem Jahr unsere Gemeinderüstzeit statt. Wir fahren in die Hüttstattmühle in Marienberg. Das Thema der Rüstzeit lautet:

4G – Glaube Geht Gemeinsam Gut.

Wir wollen uns deutlich machen, dass der Glaube an Jesus Christus in Gemeinschaft besser funktioniert.

Anmeldeschluss ist der 15. Oktober 2020. Bitte meldet euch bis dahin an entweder bei Pfarrer Jörg Matthies (034322/669910), Pfarrer Heiko Jadatz (034322/40650), in der Verwaltung in Marbach (034322/43130) oder in der Verwaltung in Roßwein (034322/43480). Nach dem 15. Oktober 2020 verschicken wir die Rüstzeitbriefe an alle, die sich angemeldet haben.

Pro Erwachsenen kostet die Rüstzeit 90,-- Euro. Kinder von 4 – 17 Jahren müssen 65,-- Euro zahlen. Kinder von 0 – 3 Jahren können kostenfrei mitfahren. Im Teilnehmerbeitrag sind die Kosten für Übernachtung, Verpflegung und Eintritt enthalten. Bitte überweist mit der Anmeldung den Teilnehmerbeitrag auf folgendes Konto:

Sparkasse Meißen

IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66

BIC: SOLADES1MEI

Verwendungszweck: Namen der Teilnehmer/innen, Rüstzeit 06. - 08.11.20

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit.

Pfarrer Heiko Jadatz und Pfarrer Jörg Matthies





Foto: David Gröhner

Verhaltensregeln - Hygienekonzepte - 1,5 m Abstand diese Maßnahmen bestimmen unser Leben schon seit vielen Wochen. Aber sie machen auch erfinderisch.

So hat der Posaunenchor seine Proben nach draußen verlegt, jeden Montag an einer anderen Stelle in Roßwein und Umgebung. So konnte man musikalische Klänge vom Hartenberg, der ehemaligen Ingenieurschule, vom Brücken- und Kreuzplatz, aus Haßlau usw. hören.

Eine halbe Stunde Volksliederblasen mit anschließender kurzer Andacht lockte sogar einige Zuschauer an.

Wir sagen Ruben Grimme für diese schöne Idee herzlichen Dank sowie dem ganzen Posaunenchor für seinen treuen Einsatz.

Stolpersteine

Es ist zu einer guten Tradition geworden, dass die Stadt und die Kirchgemeinde am 9. November der Opfer des Holocaust gedenken. In diesem Jahr beginnen wir mit der Veranstaltung 18.00 Uhr auf der Goldbornstraße 22 an den Stolpersteinen für die Familie Bibring. Anschließend werden wir ab 18:45 Uhr den Abend mit einer Andacht in der Kirche fortsetzen.

Martinstag

Herzliche Einladung zum Martinstag, am 11. November nach Roßwein und Niederstrießis. Beginn ist jeweils 17.00 Uhr mit einer Andacht in den jeweiligen Kirchen. Gern können Sie dabei auch ihre Päckchen für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ abgeben.

Friedensdekade



UMKEHR ZUM FRIEDEN

Ökumenische Friedensdekade



Montag, 16.11.2020 und Dienstag, 17.11.2020 jeweils 19.00 Uhr
in der Winterkirche in Roßwein

Mittwoch, 18.11.2020 - Buß- und Bettag 10.00 Uhr
Bittgottesdienst für den Frieden in der Winterkirche Roßwein

Konzert zum Weihnachtsmarkt

Familie Röder singt Weihnachtslieder zum Weihnachtsmarkt in Roßwein am Samstag, 28.11., 15.30 Uhr im Rathaus

Adventsliedersingen

Adventsliedersingen am 1. Advent, 29.11.2020 um 14.30 Uhr in Niederstrießis

Beim Singen der Adventslieder und beim Verkosten des ersten Stollens wollen wir die Adventszeit einläuten. Herzliche Einladung dazu.



Melanie Bock
aus Naußlitz



Hannes Kaminski
aus Littdorf



Hanna Thiele
aus Roßwein

Lotte Daum
aus Roßwein

Levin Rettig
aus Roßwein



**Die Konfirmation findet am 11. Oktober 2020
10.00 Uhr in der Kirche in Roßwein statt.**

Wahl des neuen Kirchenvorstandes

Am 13. September wurden acht Kandidaten des neuen Kirchenvorstandes gewählt. Dieser neue Kirchenvorstand beruft nun noch drei weitere Kandidaten dazu. Alle neuen Kirchvorsteher* innen werden gemeinsam im nächsten Marienbrief vorgestellt und am 1. Advent im Gottesdienst in ihr Amt eingeführt. Wir danken dem bisherigen Kirchenvorstand für seinen treuen Dienst an und in unserer Kirchgemeinde.

Getauft wurde

Mathilda Rabe

Tochter von Charlotte Schmidt und Konrad Rabe

Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein, Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten.
Sprüche 2, 10-11

Erik Kühn

Sohn von Jasmin Kühn, geb. Wetzig und Udo Kühn

Du aber, HERR, wollest deine Barmherzigkeit nicht von mir wenden; lass deine Güte und Treue allewege mich behüten.
Psalm 40,12

Franz Preuß

Sohn von Beatrix Preuß, geb. Jacob und Johannes Preuß

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.
2. Timotheus 1,7

Konrad Schneider

Sohn von Anke Schneider, geb. Hertram und Karsten Schneider

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.
2. Timotheus 1,7

Ehejubiläen konnten begehen

Annett und Thomas Meyer

Silberne Hochzeit

Marie-Luise und Roland Peschel

Eiserne Hochzeit

Die Liebe hört niemals auf.

1. Korinther 13,8

Gestorben und christlich bestattet wurden

Herr Hans Kirschbaum

im Alter von 70 Jahren

Herr Dr. Rainer Böhm (katholisch)

im Alter von 81 Jahren

Frau Juliane Hasenwinkel

im Alter von 92 Jahren

Wer auf Gott hofft, wird von Güte umfassen.

Psalm 32,10b

Allen Trauernden und Hinterbliebenen gilt unser Mitgefühl und unsere Fürbitte. Gott schenke Trost!



**Herzlichen Glückwunsch
und Gottes reichen Segen zum Geburtstag**

Roßwein

02.10.1936	Rose-Barbara Petters	84
02.10.1936	Johanna Rößger	84
06.10.1940	Klaus-Dieter Tamke	80
20.10.1935	Marie-Luise Peschel	85
20.10.1938	Christa Georgi	82
24.10.1930	Herta Zieger	90
25.10.1928	Elsa Müller	92
26.10.1940	Ingrid Beyer	80
27.10.1940	Konrad Lenk	80
29.10.1925	Charlotte Becker	95
02.11.1927	Käthe Wiwczaruk	93
11.11.1930	Gerhard Schlicke	90
15.11.1933	Ursula Straub	87
17.11.1939	Gisela Schadow	81
23.11.1938	Wolfgang Lange	82

Niederstriegis

25.10.1933	Helga Vogel	87
18.11.1935	Käthe Kupzok	85
24.11.1937	Achim Berthold	83

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Veranstaltungen in der Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis. Die Veranstaltungen finden nur statt, wenn es keine erneuten Einschränkungen in der Corona-Krise gibt. Die Kinderkreise finden in den Ferien nicht statt.

Kirchenvorstand	Termin	Uhrzeit	Ort
KV Roßwein-Niederstriegis	27.10.	19.00	Pfarrhaus Niederstriegis
KV Roßwein-Niederstriegis	10.11.	19.00	Pfarrhaus Roßwein

Gemeindekreise

Seniorenkreis Roßwein	07.10. und 04.11.	14.00	Pfarrhaus Roßwein
Besuchsdienst Roßwein	06.10 und 03.11.	9.00	Pfarrhaus Roßwein
Andacht	donnerstags	8.00	Kirche
Achtung: jeden 1. Donnerstag im Monat in der Friedhofskapelle			
Kinderkreis 3-7 Jahre	donnerstags	16.00	Pfarrhaus Roßwein
Konfi-Elternabend	14.11.	9.00	Pfarrhaus Marbach
Christenlehre	montags	15.00	Pfarrhaus Roßwein
Junge Gemeinde	freitags	18.30	Pfarrhaus Roßwein
Frauenkreis F ²	14.10. und 25.11.	19.00	Pfarrhaus Roßwein
Männerkreis	25.11.	20.00	Jugendraum Niederstriegis

Wir machen Musik

Posaunenchor	montags	19.00	Winterkirche
Kantorei	donnerstags	19.30	Winterkirche
Vorkurrende (3-7 Jahre)	freitags (2-wöchig)	15.00	Jugendraum Pfarrhaus
Kinderflötengruppe	freitags	15.30	Jugendraum Pfarrhaus
Kurrende	freitags	16.15	Jugendraum Pfarrhaus

Landeskirchliche Gemeinschaft

Bibelstunde	dienstags	19.00	Winterkirche
-------------	-----------	-------	--------------

Seniorenpflegeheim Berta Börner

Gottesdienst	donnerstags	9.30	Pflegeheim
--------------	-------------	------	------------

Die Gottesdienste im Pflegeheim finden wie folgt statt:

Evangelischer Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Jadatz:	15.10. und 19.11.
Katholischer Gottesdienst mit Pfarrer Jaster:	08.10. und 12.11.
Evangelischer Gottesdienst mit Herrn Trinks:	05.11.

Besucher sind herzlich willkommen.

Monatsspruch für Oktober

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn, wenn `s ihr wohl geht, so geht `s auch euch wohl.
Jeremia 29,7

4. Oktober
Erntedank

14.30 Uhr Sonntag der Diakonie und Erntedank
in Roßwein

Aller Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit.
Psalm 145,15

11. Oktober
18. Sonntag n. Trinitatis

10.00 Uhr Konfirmation in Roßwein

Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.
1. Johannes 4,21

18. Oktober
19. Sonntag n. Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstrießis

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. Jeremia 17,14

25. Oktober
20. Sonntag n. Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstrießis

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist, und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. Micha 6,8

31. Oktober (Samstag!)
Reformationstag

10.00 Uhr Rundfunk - Gottesdienst in Roßwein

Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.
1. Korinther 3,11

Monatsspruch für November

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.
2. Korinther 5, 19

8. November
Drittletzer Sonntag
im Kirchenjahr

9.00 Uhr Gottesdienst in Niederstrießis
10.30 Uhr Gottesdienst in Roßwein

Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen. Matthäus 5,9

15. November
Vorletzer Sonntag
im Kirchenjahr

10.00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag
in Roßwein

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. 2. Korinther 5,10

18. November
Buß- und Bettag

10.00 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden
in Roßwein mit anschließender
Gemeindeversammlung

Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben. Sprüche 14,34

22. November
Ewigkeitssonntag

9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstrießis

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. Lukas 12,35

29. November
1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
Einführung des neuen Kirchenvorstandes
14.30 Uhr Adventsliedersingen in Niederstrießis

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sachaja 9,9b